

Stellen Sie den ETA 9350 Packetstore bereit

Veröffentlicht: 2025-03-27

In dieser Anleitung wird erklärt, wie der ETA 9350 Packetstore im Rack installiert wird.

Voraussetzungen für die Installation

 **Wichtig:** Stellen Sie Sensoren und Paketspeicher im selben Rechenzentrum bereit, um maximale Leistung und Kompatibilität zu erzielen.

Um den ETA 9350 zu installieren, muss Ihre Umgebung die folgenden Anforderungen erfüllen:

Paketspeicher

1 HE Rackfläche und elektrische Anschlüsse für 2 x 800-W-Stromversorgungen.

Verwaltung

Ein 10/100/1000BASE-T-Netzwerkanschluss oder ein 10GBASE-SR-Port für die Paketspeicherverwaltung.

Überwachung (Erfassung)

Traffic-Feeds müssen mit den Portoptionen im Packetstore kompatibel sein, z. B. mit zwei 25GBASE-SR-Verbindungen. Weitere Informationen zu diesen Anschlüssen finden Sie unter [Anschlüsse auf der Rückseite](#).

Zugriff auf das Netzwerk

TCP 443 muss zwischen dem Packetstore und allen angeschlossenen Konsole oder Sensoren geöffnet sein, einschließlich aller Systeme, die zur Verwaltung eine Verbindung zum ExtraHop-System herstellen.

Weitere Informationen zu den Schnittstellen auf dem ExtraHop-System finden Sie in der [Häufig gestellte Fragen zu ExtraHop Hardware](#).

Um die Extended Storage Unit (ESU) für diesen Packetstore zu installieren, muss Ihre Umgebung die folgenden Anforderungen erfüllen:

MD2412 ESU

2 HE Rackfläche und elektrische Anschlüsse für 2 x 800-W-Wechselstromnetzteile.

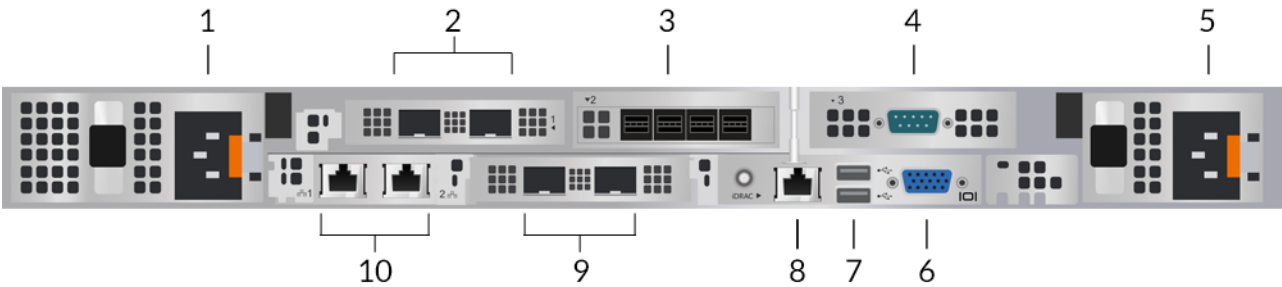
MD2460 ESU

4 HE Platz im Rack und elektrische Anschlüsse für 2 x 1500-W-Wechselstromnetzteile; hohe Leitungsspannung von 200-240 VAC erforderlich.

Weitere Informationen zu ESU finden Sie unter [Hardwarespezifikationen und Kompatibilität](#).

Anschlüsse auf der Rückseite

BETA 9350



- 1. Netzteil (PSU1) zum Anschluss des Packetstore an eine Wechselstromquelle.
- 2. Zwei 25-GbE-fähige Anschlüsse an einem Netzwerkadapter. Diese Ports können als leistungsstarke Überwachungsschnittstellen (Erfassung) oder als leistungsstarke ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Ziele konfiguriert werden.
- 3. Vier SAS-Ports zum Anschluss von Extended Storage Units (ESU).



Hinweis: Ältere ESU können nicht mit diesem Packetstore verbunden werden. Weitere Informationen zur ESU-Kompatibilität finden Sie unter [Hardwarespezifikationen und Kompatibilität](#).

- 4. Eine serielle RS-232-Schnittstelle zum Anschließen eines Konsolengeräts.
- 5. Netzteil (PSU2) zum Anschluss des Packetstore an eine Wechselstromquelle.
- 6. Ein VGA-Anschluss zum Anschließen eines externen Displays.
- 7. Zwei USB 3.0-Anschlüsse zum Anschließen von Eingabegeräten wie Tastatur und Maus.
- 8. Ein iDRAC-Schnittstellenport.
- 9. Zwei 10-GbE-Ports für Verwaltung, Überwachung und RPCAP/ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Ziele.



Hinweis: Die Verarbeitung des Datenverkehrs ist im Modus „Management + RPCAP/ERSPAN/VXLAN/GENEVE Target“ auf 1 Gbit/s pro Schnittstelle begrenzt. Die Ports unterstützen jedoch bis zu 10 Gbit/s in den Modi „Monitoring (nur Empfang)“ und „High-Performance ERSPAN/VXLAN/GENEVE Target“.

- 10. Zwei 10/100/1000BASE-T-Netzwerkanschlüsse. Port 1 ist der primäre Management-Port. Beide Ports können als Überwachungsport, Management-Port oder als Management- und RPCAP/ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Ziel konfiguriert werden.

Weitere Informationen zu den leistungsstarken Erfassungsschnittstellen des ExtraHop-Systems finden Sie in der [Häufig gestellte Fragen zu ExtraHop Hardware](#).

Unterstützte Paketquellenkonnektivität

Der Packetstore akzeptiert Pakete über die Ports 2 bis 6. Verbinden Sie die Anschlüsse gemäß der folgenden Tabelle.

Stecker	Peer-Connector für Paketquelle	Vom Kunden bereitgestellte Verkabelung	Unterstützte Betriebsgeschwindigkeiten
---------	--------------------------------	--	--

Transceiverbasierte Konnektivität

Stecker	Peer-Connector für Paketquelle	Vom Kunden bereitgestellte Verkabelung	Unterstützte Betriebsgeschwindigkeiten
2,5-GbE-SFP28-SR-Transceiver	2,5-GbE-SFP28-SR-Transceiver	Multimode-Glasfaser LC-Stecker	25 Gbit/s, 10 Gbit/s
	10GbE SFP+ SR-Transceiver	Multimode-Glasfaser LC-Stecker	10 Gbit/s
10GbE SFP+ SR-Transceiver	10GbE SFP+ SR-Transceiver	Multimode-Glasfaser LC-Stecker	10 Gbit/s
10GbE SFP+ SR-Transceiver	10GbE SFP+ SR-Transceiver	Multimode-Glasfaser LC-Stecker	10 Gbit/s
Direct Attach-Konnektivität			
Vom Kunden bereitgestelltes SFP28-DAC-Kabel, z. B. die MELLANOX MCP2M00-Axxx-Serie			25 Gbit/s
Vom Kunden bereitgestelltes RJ45-Ethernet-Kabel			1 Gbit/s

Richten Sie den Packetstore ein

- Montieren Sie den Packetstore im Rack.
Installieren Sie den Packetstore mit dem mitgelieferten Rackmontagesatz in Ihrem Rechenzentrum. Das Montageset unterstützt die meisten Racks mit vier Pfosten und runden oder quadratischen Löchern.
Richten Sie die Hardware so aus, dass ein ordnungsgemäßer Luftstrom gewährleistet ist. Der Kaltlufteinlass erfolgt durch die Vorderseite des Packetstore.
- Verbinden Sie Port 1 mit Ihrem Verwaltungsnetzwerk.
Dieser Packetstore hat zwei 10/100/1000BASE-T-Netzwerkanschlüsse. Verbinden Sie den Management-Port am Packetstore mit einem Netzwerk-Patchkabel mit Ihrem Verwaltungsnetzwerk. Port 1 ist der primäre Management-Port.
- Verbinden Sie den Überwachungsanschluss.
Verbinden Sie mit dem entsprechenden Netzkabel einen Monitoring-Port am Packetstore mit einem Netzwerk-Tap- oder Mirror-Port am Switch.

 **Wichtig:** Der ExtraHop-Paketstore benötigt einen doppelten Feed des Datenverkehrs, der an den ExtraHop-Sensor gesendet wird.

 **Hinweis:** Die Verbindungsleuchten an den Anschlüssen der Überwachungsschnittstelle leuchten erst auf, wenn Sie den ETA 9350 mit Ihrem Produktschlüssel registrieren und eine ESU hinzufügen.
- Optional: Verbinden Sie den iDRAC-Anschluss.
Um die Remoteverwaltung des Packetstore zu ermöglichen, verbinden Sie Ihr Verwaltungsnetzwerk mit einem Netzwerk-Patchkabel mit dem iDRAC-Port.
- Montieren Sie die Frontblende.
Sie müssen die Frontblende anbringen, wenn Sie den Packetstore über das LCD-Display konfigurieren möchten.

Stecken Sie den USB-Anschluss auf der rechten Seite der Blende in den USB-Anschluss an der Vorderseite des Packetstore. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste am linken Ende der Blende und drücken Sie die Blende so weit in den Packetstore, bis sie einrastet.

6. Schließen Sie alle erweiterten Speichereinheiten (ESU) an, indem Sie die Anweisungen unter befolgen [Speicherkapazität zu einem ExtraHop-Paketstore hinzufügen](#). Hinweise zum Paketspeicherdurchsatz für ETA 9350 finden Sie unter [Durchsatz des Paketspeichers](#).
7. Verbinden Sie die beiden mitgelieferten Netzkabel mit den Stromversorgungseinheiten (PSUs) auf der Rückseite des Packetstore und verbinden Sie die beiden Netzkabel mit den PSUs auf der Rückseite der ESU.
8. Schließen Sie die Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose an.

Wenn sich der Packetstore nicht automatisch einschaltet, drücken Sie den Netzschalter  vorne rechts im Packetstore.



Hinweis: Überwachungsschnittstellen werden aktiviert, nachdem eine Lizenz auf der ExtraHop-Appliance aktiviert wurde.

Durchsatz des Paketspeichers

Der ETA 9350 Packetstore unterstützt maximal vier ESU mit Standarddicke (MD2412) oder eine ESU mit hoher Dicke (MD2460). Sie können die Anzahl der SUs mit Standarddicke erhöhen, die an den ETA 9350-Paketspeicher angeschlossen sind, um den verfügbaren Durchsatz zu erhöhen.

Anzahl der ESU	ETA 9350 mit MD2412	ETA 9350 mit MD2460
1	10 Gbit/s	50 Gbit/s
2	25 Gbit/s	x
4	50 Gbit/s	x

Konfiguration der Verwaltungs-IP-Adresse

DHCP ist auf dem ExtraHop-System standardmäßig aktiviert. Wenn Sie das System einschalten, versucht die primäre Verwaltungsschnittstelle, eine IP-Adresse über DHCP abzurufen. Bei Erfolg wird die IP-Adresse auf dem Startbildschirm der LCD-Anzeige angezeigt.

Wenn Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt, können Sie eine statische IP-Adresse über das LCD-Menü auf der Vorderseite oder über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) konfigurieren.



Wichtig: Wir empfehlen dringend [Konfiguration eines eindeutigen Hostnamens](#). Wenn sich die System-IP-Adresse ändert, kann die ExtraHop-Konsole die Verbindung zum System einfach über den Hostnamen wiederherstellen.

Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse über das LCD

Gehen Sie wie folgt vor, um eine IP-Adresse manuell über die LCD-Bedienelemente auf der Vorderseite zu konfigurieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die primäre Verwaltungsschnittstelle mit dem Netzwerk verbunden ist und der Verbindungsstatus aktiv ist.
2. Drücken Sie die Auswahl Taste (✓), um zu beginnen.
3. Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste, um auszuwählen Network, und drücken Sie dann die Auswahl Taste.
4. Drücken Sie den Abwärtspfeil, um auszuwählen Set static IP, und drücken Sie dann die Auswahl Taste.

5. Drücken Sie die Links- oder Rechtspfeile, um die erste Ziffer auszuwählen, die geändert werden soll, und drücken Sie dann die Aufwärts- oder Abwärtspfeile, um die Ziffer in die gewünschte Zahl zu ändern.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Ziffer, die Sie ändern müssen. Nachdem Sie die gewünschte IP-Adresse konfiguriert haben, drücken Sie die Auswahl Taste.
 6. Auf dem Network mask Bildschirm, drücken Sie die Links- oder Rechtspfeile, um die erste Ziffer auszuwählen, die geändert werden soll, und drücken Sie dann die Aufwärts- oder Abwärtspfeile, um die Ziffer in die gewünschte Zahl zu ändern.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Ziffer, die Sie ändern müssen. Nachdem Sie die gewünschte Netzwerkmaske konfiguriert haben, drücken Sie die Auswahl Taste.
 7. Auf dem Default gateway Bildschirm, drücken Sie die Links- oder Rechtspfeile, um die erste Ziffer auszuwählen, die geändert werden soll, und drücken Sie dann die Aufwärts- oder Abwärtspfeile, um die Ziffer in die gewünschte Zahl zu ändern.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Ziffer, die Sie ändern müssen. Nachdem Sie das gewünschte Standard-Gateway konfiguriert haben, drücken Sie die Auswahl Taste.
 8. Bestätigen Sie Ihre geänderten Netzwerkeinstellungen auf der Settings saved Bildschirm, und drücken Sie dann eine beliebige Taste, um zum Network Menu.
-  **Hinweis:** Jede Adresse ist ein Buchstabe vorangestellt, der angibt, ob es sich um die System-IP-Adresse (I), die Gateway-Adresse (G) oder die Netzmaske (N) handelt.
9. Drücken Sie den Abwärtspfeil und scrollen Sie zu Set DNS servers, und drücken Sie dann die Auswahl Taste.
 10. Drücken Sie die Links- oder Rechtspfeile auf der DNS1 Bildschirm, um die erste Ziffer auszuwählen, die geändert werden soll, und drücken Sie dann die Aufwärts- oder Abwärtspfeile, um die Ziffer auf die gewünschte Zahl zu ändern.
Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Ziffer, die Sie ändern müssen, und drücken Sie dann die Auswahl Taste, um mit der DNS2 Bildschirm.
 11. Konfigurieren Sie einen zweiten DNS-Server.
 12. Bestätigen Sie die DNS-Einstellungen auf der Settings saved Bildschirm, und drücken Sie dann eine beliebige Taste, um zum Network Menu.
 13. Drücken Sie zweimal den Abwärtspfeil bis ← Back erscheint, und drücken Sie dann die Auswahl Taste.
 14. Drücken Sie zweimal den Abwärtspfeil, um iDRAC auszuwählen.
 15. Konfigurieren Sie iDRAC DHCP, IP, Maske, Gateway und DNS auf die gleiche Weise wie die IP-Adresse.
 16. Drücken Sie die X Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Konfigurieren Sie eine IP-Adresse über die CLI

Bevor Sie beginnen

Sie können auf die CLI zugreifen, indem Sie eine USB-Tastatur und einen SVGA-Monitor an die Appliance anschließen oder über ein serielles RS-232-Kabel (Nullmodem) und ein Terminalemulatorprogramm. Stellen Sie den Terminalemulator auf 115200 Baud mit 8 Datenbits, ohne Parität, 1 Stoppbit (8N1) und deaktivierter Hardware-Flusskontrolle ein.

Sie können eine IP-Adresse manuell über die CLI konfigurieren.

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ExtraHop-System her.
2. Geben Sie in der Anmeldeaufforderung Folgendes ein `Shale` und drücken Sie dann die EINGABETASTE.
3. Geben Sie in der Passwortabfrage die Seriennummer des Systems ein, und drücken Sie dann die EINGABETASTE.

Die Seriennummer ist auf einem Etikett auf der Rückseite des Geräts aufgedruckt. Die Seriennummer finden Sie auch auf dem LCD-Display an der Vorderseite des Geräts im Info Abschnitt.

- Aktiviere privilegierte Befehle:

```
enable
```

- Geben Sie in der Passwortabfrage die Seriennummer ein, und drücken Sie dann die EINGABETASTE.
- Rufen Sie den Konfigurationsmodus auf:

```
configure
```

- Rufen Sie den Schnittstellenkonfigurationsmodus auf:

```
interface
```

- Starte den `ip` Befehl und spezifizieren Sie die IP-Adresse und DNS Einstellungen im folgenden Format:
`ip ipaddr <ip_adresse> <Netzmaske> <Tor> <DNS-Server>`
 Zum Beispiel:

```
ip ipaddr 10.10.2.14 255.255.0.0 10.10.1.253 10.10.1.254
```

- Verlassen Sie den Konfigurationsmodus:

```
exit
```

- Speichern Sie die laufende Konfigurationsdatei:

```
running_config save
```

- Typ `y` und drücken Sie dann die EINGABETASTE.



Hinweis Das System aktualisiert die laufende Konfigurationsdatei und wendet die neuen Einstellungen an, wenn eine Verbindung auf der Schnittstelle erkannt wird.

(Optional) Konfigurieren Sie die 10-GbE-Verwaltungsschnittstelle

Sie können einen 10-GbE-Anschluss (Port 1 oder Port 2) konfigurieren, um das System zu verwalten.

Die folgenden Befehle veranschaulichen das Verschieben der Einstellungen von Port 3 auf Port 1 und das anschließende Deaktivieren von Port 3, aber die Portnummern für 10-GbE-Schnittstellen variieren je nach Appliance-Modell. Beziehen Sie sich auf [Anschlüsse auf der Rückseite](#) für die Portnummern Ihrer spezifischen Appliance.

- Stellen Sie sicher, dass Port 1 mit dem 10-GbE-Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie eine SSH-Verbindung zum ExtraHop-System her.
- Geben Sie in der Anmeldeaufforderung Folgendes ein `shell` und drücken Sie dann ENTER.
- Geben Sie in der Passwortabfrage die Seriennummer des Systems ein, und drücken Sie dann die EINGABETASTE.

Die Seriennummer ist auf einem Etikett auf der Rückseite des Geräts aufgedruckt. Die Seriennummer befindet sich auch auf dem LCD-Display an der Vorderseite des Geräts in der Info Abschnitt.

- Aktiviere privilegierte Befehle:

```
enable
```

- Geben Sie in der Passwortabfrage die Seriennummer ein, und drücken Sie dann die EINGABETASTE.
- Rufen Sie den Konfigurationsmodus auf:

```
configure
```

- Rufen Sie den Schnittstellenkonfigurationsmodus auf:

```
interface 3
```

- Verschieben Sie die Schnittstelleneinstellungen:

 **Warnung:** Dieser Befehl überschreibt die Einstellungen für Interface 1 mit den Einstellungen von Interface 3. Die aktuellen Einstellungen für Interface 1 gehen verloren und Interface 3 wird deaktiviert.

```
take_settings 1
```

- Typ Y um fortzufahren, und drücken Sie dann ENTER.

Konfiguriere den Packetstore

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich in den Verwaltungseinstellungen des ExtraHop-Systems an über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>/admin` mit dem setup Benutzerkonto. Das Passwort ist die Seriennummer des Systems, die im Infobereich des LCD-Displays und auf dem Etikett auf der Rückseite des Packetstore erscheint.

- [Registrieren Sie Ihr ExtraHop-System](#)
- [Einen Packetstore mit RevealX Enterprise verbinden](#)
- Überprüfen Sie die [ExtraHop-Checkliste nach der Bereitstellung](#) und konfigurieren Sie zusätzliche Packetstore-Einstellungen.

Überprüfen Sie die Konfiguration

Nachdem Sie den Packetstore bereitgestellt und konfiguriert haben, stellen Sie sicher, dass Pakete gesammelt werden.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen ein Minimum haben [Benutzerrecht](#) von **Pakete ansehen und herunterladen** um dieses Verfahren durchzuführen.

- Loggen Sie sich in das ExtraHop-System ein über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>`.
- Vergewissern Sie sich, dass **Pakete** Das Menü erscheint im oberen Menü.



- Klicken Sie **Pakete** um eine neue Paketabfrage zu starten. Sie sollten jetzt eine Liste der gesammelten Pakete sehen.

Wenn der Menüpunkt Pakete nicht angezeigt wird, rufen Sie erneut die [Einen Packetstore mit RevealX Enterprise verbinden](#) Abschnitt. Wenn bei einer Paketabfrage keine Ergebnisse zurückgegeben werden, überprüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen. Wenn eines der Probleme weiterhin besteht, wenden Sie sich an [ExtraHop-Unterstützung](#).